

# Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land



<b>PROJEKTTITEL:</b> CO <sub>2</sub> -Regio: Machbarkeitsstudie für einen regionalen und freiwilligen Ausgleichsmechanismus	<b>DATUM:</b> 15.10.2020 (zu bewertende Checkliste für das LAG-Entscheidungsgremiums per schriftlichem Umlaufverfahren ab dem 22.10.2020)
<b>BEARBEITER/IN:</b> David Hein	

**PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)**

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

**P1 Innovativer Ansatz**

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	<b>3</b>
----------------------------------------------	-------------------------------------------	---------------------------------------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

- *Potential für Donaumoos und weitere bayerische Moore*
- *Zusammenarbeit über Verwaltungsgrenzen der Landkreise und **Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben***

*Der Klimaschutz wird eine immer größere Rolle in der Wirtschaft, Politik und auch im alltäglichen Leben einnehmen. **Die Verknüpfung von Moorschutzmaßnahmen, Humusaufbau und Aufforstung mit Klimaschutz und der regionalen Wirtschaft ist allein insbesondere in der Region einzigartig.** Die unterschiedlichen zu vergleichenden Maßnahmen sind derart neuartig, dass sie bspw. im Falle der Pflanzenkohle, Paludikulturen oder Photovoltaik auf Moorflächen in Deutschland an einer Hand abgezählt werden können. Auch die Umnutzung der Moore und dem Erkennen und Anerkennen deren Nutzen auf vielfältige Art und Weise, sei es als Hochwasserschutz, Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten, Kohlenstoffsенke oder Existenzgrundlage in der extensiven Landwirtschaft, bildet einen revolutionären Grundstein. Durch die Machbarkeitsstudie CO<sub>2</sub>-Regio kann nun auch hier ein Werkzeug geschaffen werden, welches erlaubt, Moor- und Klimaschutz praktisch voranzubringen.*

**P2 Beitrag zum Umweltschutz**

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	<b>2</b>
----------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

*Die in Mooren vorkommende seltene Flora und Fauna, welche teils durch das Moorsterben auf der Roten Liste steht, kann durch eine Renaturierung und den Moorschutz wieder verstärkt in der Region Fuß fassen. Ebenso trägt der Humusaufbau zu Düngereinsparung, einem verbesserten Wasserrückhalt in der Region und einer Belebung des Bodens bei. Da die Machbarkeitsstudie allerdings nur durch **Pilotflächen** einen direkten positiven Beitrag leistet, ist dieser zum größten Teil als **indirekt** einzuschätzen. Die Verwendung der Ergebnisse der Studie wird jedoch einen erheblichen und wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten.*

**P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen**

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	<b>2</b>
----------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

- *Durch den Einsatz von Pflanzenkohle in der Landwirtschaft kommt es zu CO<sub>2</sub>-Einsparung*
  - *Durch die Moorrenaturierung werden große Mengen an CO<sub>2</sub> und N<sub>2</sub>O, welche ansonsten als Treibhausgase mit einer hohen Verweildauer in die Atmosphäre gelangen würden, im Boden gespeichert.*
- Das zentrale Ziel der Machbarkeitsstudie ist, Wege aufzuzeigen, um Treibhausgase wirtschaftlich einzusparen und zu speichern. Ein weiterer Effekt der Klimaschutzmaßnahmen wird auch **deren Potential an die Klimaanpassung** sein. Da die Machbarkeitsstudie jedoch diese **Wege aufzeigt**, liefert sie einen **indirekten positiven Beitrag**. Die spätere Umsetzung der Ergebnisse wird jedoch einen enormen direkten positiven Beitrag liefern können.*

**P4 Bezug zum Thema Demografie**

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehrgenerationenhaus)	<b>1</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

*Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zu dessen Minderung haben einen neutralen Beitrag für die Lebensbedingungen unserer alternden Gesellschaft.*

**P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet**

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	<b>3</b>
-----------------------------------------------------	-----------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

*Als Untersuchungsgebiet werden die Landkreise Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen und Aichach-Friedberg*

betrachtet. Aufgrund der eingebundenen Personen, Initiativen, Vereine, Gemeinden und Institutionen ist das LEADER-Kooperationsprojekt sehr gut in der Region vernetzt. Bei der Umsetzung der Studie soll auch auf bestehende Strukturen aufgebaut werden.

**Da nicht allein der Moorkörperschutz im Fokus steht, sondern auch der Humusaufbau auf sämtlichen landwirtschaftlichen Flächen untersucht wird, bezieht sich der Nutzen auf das gesamte LAG-Gebiet und sogar darüber hinaus.**

Sollte es im Anschluss an die Studie zu einem regionalen Ausgleichsmechanismus kommen, würde dies in Form von Moorkörperschutz allen Bürgerinnen und Bürgern, vor allem auch den Unternehmen und Firmen in der Region, die Möglichkeit bieten, sich aktiv und direkt am Klimaschutz zu beteiligen und einen Beitrag zur Energiewende zu leisten → **über LAG-Gebiet hinaus**

#### **P6 Grad der Bürgerbeteiligung**

Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	<b>2</b>
--------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

**Planung:** Seit einiger Zeit stehen verschiedene Akteure bzgl. eines CO<sub>2</sub>-Zertifikathandels und einer Ausweitung der Moorrenaturierung intensiv miteinander im Gespräch.

**Umsetzung:** Durch die Mitwirkung von Multiplikatoren wie den Bürger-Energie-Genossenschaften und Kommunen können sich künftig die BürgerInnen direkt am Projekt beteiligen. Die Ergebnisse der Studie werden öffentlich und barrierefrei zugänglich sein. Weiterhin werden mehrere öffentliche Veranstaltungen stattfinden, die auch als Multiplikator dienen und weitere Interessenten gewinnen sollen.

Betrieb:

#### **P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)**

Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	<b>3</b>
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

**Partner:**

- LAG Altbayerisches Donaumoos, Pfaffenhofen an der Ilm, Wittelsbacher Land e.V.
- regionale Partnerfirmen
- Landkreise Neuburg-Schrobenhausen, Aichach-Friedberg, Pfaffenhofen
- Donaumooszweckverband
- Bürgerenergiegenossenschaften Pfaffenhofen / Freising / Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt

Bereits jetzt sind zwölf Projektpartner aus der Region finanziell an der Machbarkeitsstudie beteiligt. Weiterhin stehen mehr als zehn Akteursgruppen als ideelle Unterstützer und Befürworter hinter dem Projekt.

**Sektoren:**

„Wirtschaft“, „Energie“, öffentlicher Sektor

**Projekte:**

Vorleistung aus LEADER-Projekt „biogene Reststoffe“ in den Landkreisen Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen kann genutzt werden. Bezug zu Projekt MOORuse. Projekte aus Energiewende des WiLa e.V.

Insgesamt hohe Vernetzung über die Landkreisgrenzen hinaus. Somit mehrfache Vernetzung der Ebenen Sektoren und Partner.

#### **P8 Beitrag zu Handlungsziel 2.1 aus Entwicklungsziel 2**

Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	<b>1</b>
----------------------------	-----------------------------	-------------------------	----------

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt hat einen Bezug zu dem Handlungsziel 2.1 „**Steigerung der Energieeffizienz bis 2020**“ (vgl. P2/P3). Studie hat zunächst keine direkten Auswirkungen hat – Abschluss nach 2020

Ein **hoher messbarer Beitrag** wird über weitere quantitative (oder alle) im HZ benannte Indikatoren oder bei einem Startprojekt festgestellt. Ein **mittlerer messbarer Beitrag** wird über ein oder mehrere zusätzliche quantitative und nicht in der LES benannte Indikatoren oder über einen weiteren in der LES benannten Indikator definiert. Werden neben dem Hauptindikator qualitative Indikatoren gemessen, liegt ein **gering messbarer Beitrag** vor.

→ **Kein Startprojekt; gering messbarer Beitrag, da die Studie einen qualitativen Indikator darstellt.**

Begründung für Punktevergabe:

Insbesondere durch die bereits während der Studie erfolgende Öffentlichkeitsarbeit, Verknüpfung und Dialog wird das Bewusstsein für den Klimaschutz und somit auch die Notwendigkeit der Energiewende geschärft. Unterschiedliche Interessengruppen und Akteure werden angesprochen und mit Informationen versorgt werden.

Durch den Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz, sowie der Eindämmung des Klimawandels auf regionaler Ebene

wird ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der bayerischen Niedermoore und Kulturlandschaft geschaffen.

ZUSATZPUNKTE			
1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
<b>Zusatzpunkte</b>			
<b>Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen</b>			
Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	<b>1</b>
Begründung für Punktevergabe: <b>Das Entwicklungsziel 1 „Nachhaltige Raumentwicklung, insbesondere durch Orts- und regionsspezifische Kulturlandschaftsentwicklung“ wird in mehrfacher Hinsicht bedient, in dem die Sicherung und Entwicklung ökologisch hochwertiger Flächen im Vordergrund stehen.</b>			
<b>Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen</b>			
Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<b>3</b>
Begründung für Punktevergabe: 1.3 Sicherung und nachhaltige Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft bis 2020 2.2 Förderung des vermehrten Einsatzes von erneuerbaren Energien bis 2020 (vgl. LES S. 38 „Co <sup>2</sup> -Minderung“) 2.3 Förderung einer klimaschonenden Lebens- und Wirtschaftsweise bis 2020			
<b>FAKULTATIVE KRITERIEN</b>			
<b>F1 Kooperationsgrad</b>			
Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	<b>3</b>
Begründung für Punktevergabe: <ul style="list-style-type: none"> <li>Landkreise Neuburg-Schrobenhausen, Aichach-Friedberg, Pfaffenhofen</li> <li>Donaumooszweckverband</li> <li>Stadt Schrobenhausen</li> <li>Marktgemeinde Pöttmes</li> <li>Gemeinde Königsmoos</li> <li>Gemeinde Ehekirchen</li> <li>Audi Stiftung für Umwelt</li> <li>Energie Effizient Einsetzen e.V.</li> <li>Bürgerenergiegenossenschaften Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt</li> </ul>			
<b>F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung</b>			
<b>Gewichtung mit Faktor 2</b>			
Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	<b>0</b>
			X2
			<b>0</b>
Begründung für Punktevergabe: <b>Ein regionaler Zertifikatehandel und der Nutzen in Form von Moorkörperschutz wird allen Bürgern und Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen, indem auf regionaler Ebene ein Beitrag zur Energiewende geleistet wird. Zertifikatehandel als potentielles zukünftiges regionaltypisches Produkt.</b>			
Erreichte Punkteanzahl insgesamt (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39 Mindestpunkteanzahl für Empfehlung zur Förderung: 22 (27 bei Projekten, die die Obergrenze von 100.000 € voraussichtlich überschreiten)			<b>24</b>